



Pressemitteilung 66/2011

Ober-Ramstadt, 13. Dezember 2011

„Ohne uns geht gar nichts!“

Jubiläum ‚125 Jahre für Kinder‘ in Ober-Ramstadt mit Gottesdienst gefeiert. Die Plakatausstellung in der Kirche wurde eröffnet.



Ober-Ramstadt. 30 Kinder standen mit den Erzieherinnen vor dem Altar der Evangelischen Kirche, weitere saßen auf den Bänken und alle sangen: „Wir sind die Kleinen in der Gemeinde, doch ohne uns geht gar nichts, ohne uns geht’s schief.“ An diesem Sonntagvormittag zumindest ging ohne die Kinder wirklich nichts. Sie waren mit ihren Müttern, Vätern und Großeltern in die Ober-Ramstädter Kirche gekommen, um ein besonderes Jubiläum mit einem Familiengottesdienst zu feiern: seit 125 Jahren engagiert sich die Kirchengemeinde in der

Kinderbetreuung. 1886 gründete Pfarrer Johann Georg Wachter eine Kleinkinderschule im Gebäude Schulstraße 6, heute besuchen rund 200 Kinder die beiden Evangelischen Kindertagesstätten (Kitas) Eiche und Pfarrgarten.

Gottfried Kleiner gestaltete gemeinsam mit den Erzieherinnen der Kitas den Gottesdienst, der unter dem Motto stand ‚Wir sind der Schatz im Acker der Gemeinde‘. Auf die Frage, was denn ein Schatz sei, nannten die Kinder „Gold“, „Silber“, aber auch „für Mama und Papa bin ich der Schatz“. Der Prädikant erzählte den großen und kleinen Besuchern biblische Geschichten von Menschen, die alles geben, was sie besitzen, um einen Schatz oder eine Perle zu bekommen und betonte am Schluss: „Gott zu finden, das kann unser ganz persönlicher Schatz sein“.

Kleiner, der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, blickte zurück: 1886 regierte Kaiser Wilhelm I. das deutsche Reich, Carl Friedrich Benz erhielt ein Patent auf das erste Auto und die Freiheitsstatue in New York wurde eingeweiht. Aber auch in der Pädagogik hatten sich neue reformerische Ansätze durchgesetzt und so erhielt Ober-Ramstadt in diesem Jahr seinen ersten Kindergarten, Kleinkinderschule genannt. Er erinnerte daran, dass 1945, kurz nach dem Einzug der US-Truppen, im evangelischen Kindergarten in der Schulstraße unter der Leitung von Schwester Elisabeth Kreuzer wieder über 100 Kinder betreut wurden. 1963 eröffnete Pfarrer Herbert Grimm im Neubaugebiet „Auf dem Eiche“ den zweiten Kindergarten der Kirchengemeinde, die zu diesem Zweck einen Saal in der Gaststätte Klaffke angemietet hatte. Leiterin Ursula Trapke betreute dort 44 Kinder. Bereits zehn Jahre später entstand der Neubau für den Kindergarten und das Gemeindezentrum Eiche. 1996 konnten die Kinder von der Schulstraße in die neuen Räume der Kindertagesstätte Pfarrgarten





umziehen. Umfassend renoviert und baulich erweitert für fünf Gruppen wurde die Kindertagesstätte Eiche 1998.



„Der Neubau der Kita Pfarrgarten wie auch der Umbau der Kita Eiche wären nicht ohne das große Engagement der Stadt Ober-Ramstadt möglich gewesen“, sagte Gottfried Kleiner und dankte insbesondere Altbürgermeister Bernd Hartmann und Bürgermeister Werner Schuchmann, die beide anwesend waren. Sie hätten engagiert die Projekte mit vorangetrieben. Schuchmann revanchierte sich für das Lob in seinem Grußwort: „Die Kinder, diesen Schatz, zu bewahren, zu behüten und in die Zukunft zu tragen ist eine gemeinsame und wichtige

Aufgabe – heute mehr denn je.“ Sei zu Beginn die Absicht gewesen den Kleinsten der Gemeinde Betreuung zu bieten, bestehe heute die Aufgabe darin, die Kindertagesstätten zu Familienzentren weiterzuentwickeln.

Pfarrerin Vera Langner war an diesem Tag für das Danken zuständig – und zwei Menschen hob sie besonders hervor. „Wir haben zwei Schätze im Kirchenvorstand, die seit 32 Jahren Verantwortung übernehmen, auch für die Kindertagesstätten: Gottfried Kleiner und Erika Liebschner.“ Liebschner hatte mit den Kita-Leiterinnen die Jubiläumsveranstaltung geplant und auch die Ausstellung „125 Jahre für Kinder – von der Kleinkinderschule zur Kindertagesstätte“ konzipiert. Diese wurde im Anschluss an den Gottesdienst eröffnet. Auf acht Plakaten, die an den Kirchenwänden platziert sind, wird die Entwicklung der vergangenen 125 Jahre mit historischen und aktuellen Fotos, Zitaten aus Chroniken und interessanten Berichten dokumentiert. Viele Ober-Ramstädter sind dem Aufruf in der Zeitung gefolgt und haben ihre Kindergartensbilder, insbesondere aus dem Zeitraum zwischen 1915 und 1980, zur Verfügung gestellt.



Die Ausstellung kann bis Ende Dezember in der Kirche vor und nach den Gottesdiensten sowie samstags und sonntags von 14 bis 16 Uhr besichtigt werden. Im Januar 2012 werden die grafisch sehr ansprechend gestalteten, farbigen Plakate in den Kindertagesstätten zu sehen sein.

Bildquelle: Evangelisches Dekanat Darmstadt-Land